

WELCHE KREBSARTEN WERDEN IM RPTC BEHANDELT?

Es handelt sich bei diesen Beispielen lediglich um einen Auszug der am RPTC behandelten soliden Tumorerkrankungen. Bitte wenden Sie sich für Fragen an unsere Fachärzte für Strahlentherapie!

Kindliche Tumore: Hervorragende Schonung des sich in Entwicklung befindlichen Körpers, Therapie in Studienprotokollen

Prostatakarzinome: Verkürzte Behandlungszeit, effektiv und nebenwirkungsarm, Vermeidung von Inkontinenz

Hirntumore: Bestmögliche Schonung des gesunden Hirngewebes, der Augen, Innenohr- und Schädelbasistrukturen zur Vermeidung von Spätnebenwirkungen

Metastasen: Effektive Bestrahlung von Knochen-, Lymphknoten-, Hirn-, Leber- und Lungenmetastasen

HNO-Tumore: Wirkungsvolle intensitätsmodulierte Bestrahlung auch zur Organerhaltung unter Vermeidung einer Operation

Pankreaskarzinome: Hervorragende Schonung der Bauchweichteile bei Bestrahlung der Region der Bauchspeicheldrüse

Tumore im Bereich der Wirbelsäule und Schädelbasis: Die oftmals notwendigen hohen Bestrahlungsdosen können sehr sicher und nebenwirkungsarm appliziert werden

Lungenkarzinome: Sichere und zielgenaue Bestrahlung in einer kurzen oxygenierten Apnoephase – sehr gute Schonung der gesunden Lungenanteile

Gerne können Sie uns Ihre Unterlagen zukommen lassen, anhand derer wir eine erste Einschätzung abgeben. Genauere Informationen unter: www.rptc.de

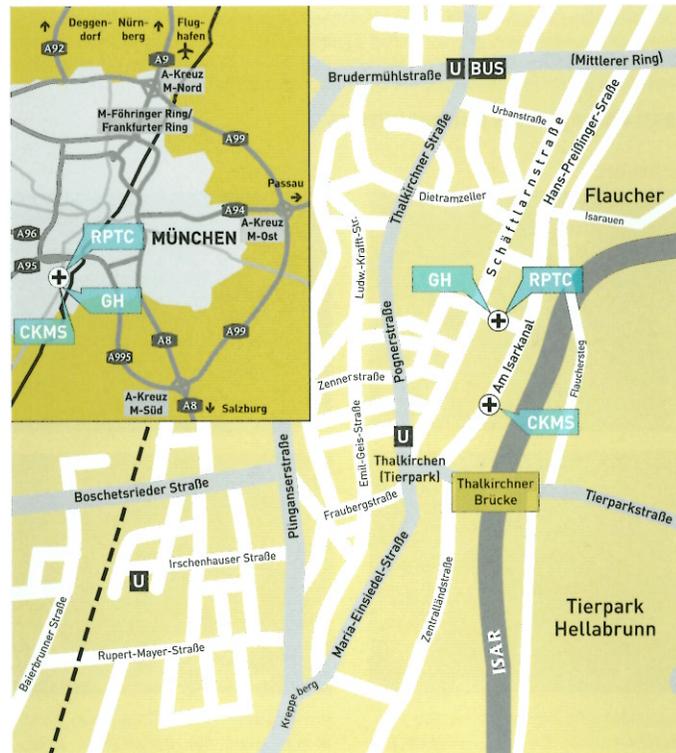
Sie haben noch Fragen?

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf - wir helfen Ihnen gerne weiter:

Telefon: +49 (0)89 660 680 oder
(Mo-Fr 8-18 Uhr) 0800 660 68 00 [aus Dtl. kostenfrei]

E-Mail: patient@rptc.de
Internet: www.rptc.de

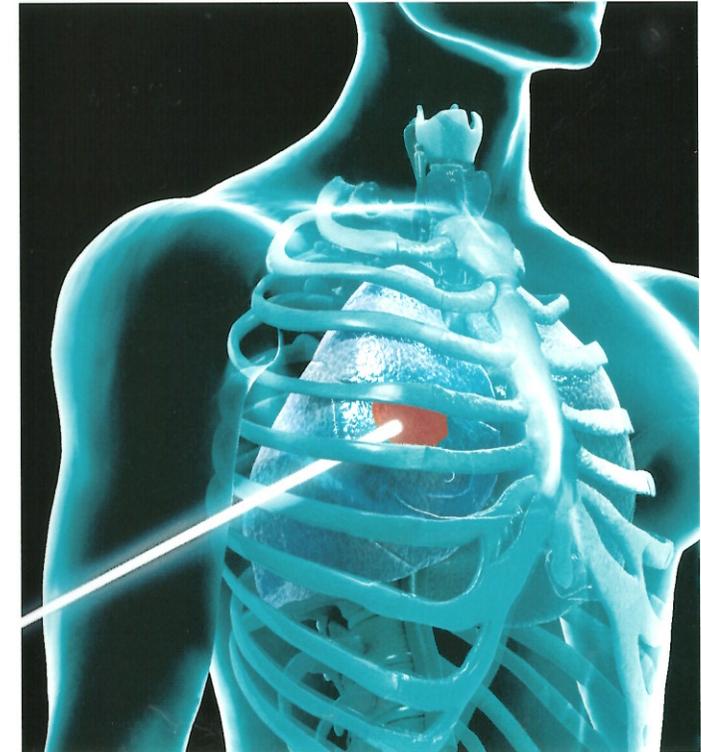
Adresse:
Schäftlarnstrasse 133
D-81371 München



LEGENDE:

RPTC RINECKER PROTON THERAPY CENTER
GH GÄSTEHAUS AM RPTC
CKMS CHIRURGISCHES KLINIKUM MÜNCHEN SÜD

PROTONENTHERAPIE IM RPTC -
INNOVATIV, PRÄZISE, SICHER
UND SCHMERZFREI!



Die Protonentherapie zur Behandlung von Krebserkrankungen gilt als besonders schonend und wirksam. Seit 2009 wurden in unserem Zentrum mehr als 3.500 Patienten mit dieser Methode behandelt. Das RPTC ist somit das erste, rein klinisch betriebene Protonenbestrahlungszentrum in Europa.

Unsere Fachärzte stehen Ihnen für eine erste medizinische Einschätzung zu Ihrem Fall gerne zur Verfügung!

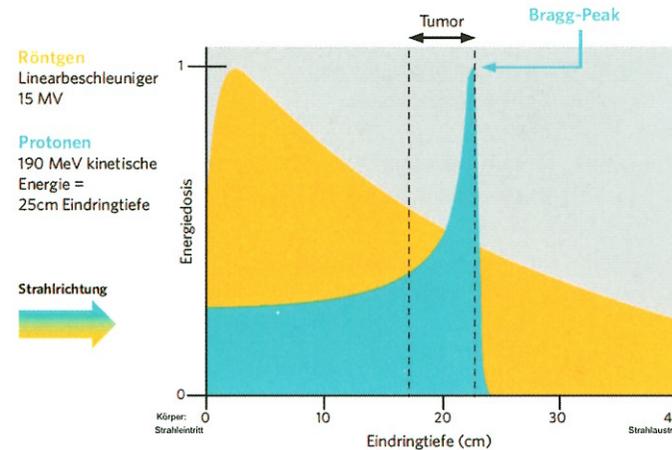
ÜBER UNS

Unsere Anlage mit vier Bestrahlungsplätzen (Gantries) steht gesetzlich wie privat versicherten Personen zur Verfügung. Aufgrund der vorteilhaften physikalischen Eigenschaften behandeln wir, unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Situation, ein breites Spektrum solider Tumore, insbesondere des Kopfes, der Wirbelsäule sowie im Becken- und Bauchbereich. Hierbei können wir durch den geschickten Einsatz von Anästhesiemethoden sogar atembewegliche Tumore bestrahlen. Besonders geeignet ist das schonende Verfahren bei Kindern.

Bedingt durch den medizinischen und technischen Fortschritt wird die Liste der zu behandelnden Indikationen, auch von den Fachgesellschaften für Radioonkologie, stetig erweitert. So bestrahlen wir in bestimmten Fällen z. B. auch Prostata-Karzinome. Die Behandlung durch Strahlen ist schmerzfrei – Sie nehmen diese nicht wahr.

Die eingesetzte Technologie hat sich weltweit bewährt. Die Behandlung erfolgt nach festgelegten Protokollen hochpräzise durch die an unserem Zentrum erstmals genutzte Scanning-Methode. In unserem Zentrum arbeiten erfahrene und engagierte Fachärzte – diese führen Sie klar verständlich und sicher durch den gesamten Therapieprozess.

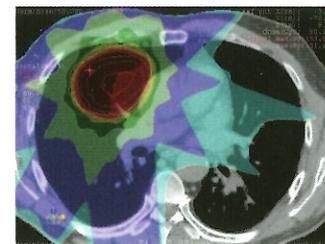
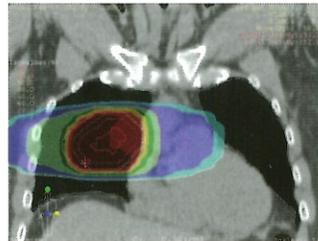
Dosisverteilung im Verlauf Röntgen/Protonen



Ein Protonenstrahl (blau) tritt steuerbar über seine Energie unterschiedlich tief in Gewebe ein. Am Ende seiner definierten Reichweite wird ein Maximum an Dosis (Bragg-Peak) und biologischer Wirkung erreicht. Ein einzelner Röntgenstrahl (gelb) entfaltet aufgrund seiner unterschiedlichen physikalischen Eigenschaften das Wirkungsmaximum stets nahe der Oberfläche. Im Vergleich dazu kann deshalb die Dosisbelastung in gesundem Gewebe mit einem Protonenstrahl um ein Vielfaches reduziert werden.

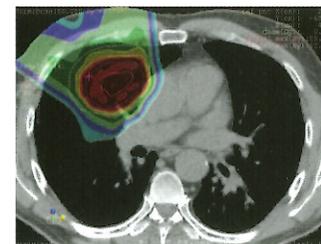
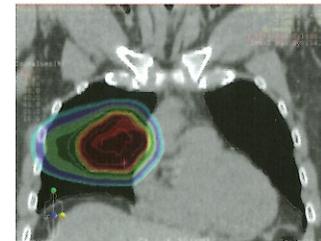
Bestrahlung eines Lungentumors

Röntgen



Abgebildet sind zwei verschiedene Perspektiven eines Röntgentherapieplans für einen Patienten mit einem Lungentumor. Die Bestrahlung erfolgt aus mehreren Richtungen. Beide Lungenflügel werden mit der Röntgentherapie stark belastet.

Protonen



Im Vergleich zum Röntgenplan (links) demonstriert der dargestellte Protonentherapieplan die Überlegenheit des dreidimensionalen Zielbarkeits unseres Verfahrens. Die justierbare Eindringtiefe der Protonenstrahlen erlaubt es, die hohe Schonung des Herzens und der gesunden Lunge.

VORTEILE DER PROTONENTHERAPIE

Erhöhte Heilungschancen – aufgrund der vorteilhaften Dosisverteilung mit Protonen kann bei geringerer Strahlung im gesunden Gewebe im Vergleich zu Röntgen die Dosis im Tumor und somit die Heilungschance erhöht werden.

Weniger Nebenwirkungen – dank der geringen Dosis im gesunden Gewebe ist die Protonentherapie schonender als Röntgenbestrahlung und verbessert somit die Lebensqualität.

Erweitertes Behandlungsspektrum – durch die präzise dreidimensionale Steuerbarkeit von Protonen und die geringere Strahlenbelastung können oftmals auch Tumore bestrahlt werden, die aufgrund der Strahlenempfindlichkeit des umliegenden Gewebes mit Röntgen nicht therapiert werden könnten.

Geringeres Risiko von Folgetumoren – durch die niedrigere Dosis im gesunden Gewebe wird das Risiko von strahlungsbedingten Folgetumoren mit Protonen reduziert. Dies ist speziell bei Kindern wichtig, da diese aufgrund ihres Wachstums und ihrer hohen Lebenserwartung besonders vor Strahlenschäden und Folgetumoren geschützt werden müssen.

Weiterbildungsveranstaltung im RPTC am 16.05.2018

„Behandlungsstrategien bei Pankreaskarzinom“

| | | |
|-----------|--|-----------------|
| 17:00 Uhr | Begrüßung <i>N. Adler</i> | Foyer |
| 17:10 Uhr | Moderne Chirurgie beim Pankreaskopfkarzinom <i>Prof. Dr. T. Mussack</i> | Saal Ost, 2. OG |
| 17:40 Uhr | Systemtherapie des inoperablen Pankreaskarzinoms <i>Dr. G. Michl</i> | Saal Ost, 2. OG |
| 18:10 Uhr | Protonenbestrahlung bei Pankreaskarzinom <i>Dr. R. Richter</i> | Saal Ost, 2. OG |
| 18:40 Uhr | Führung mit praktischen Demonstrationen <i>D. Köpl, Dr. R. Richter</i> | Foyer |

Rückantwort per Fax an 089 / 724 67-277 oder per Mail an 2018@rptc-1.de

Ich nehme gerne an der o. g. Veranstaltung am 16.05.2018 teil:

Vorname, Name:

Praxis/Klinik:

Fachrichtung:

Tel. für eventuelle Rückfragen:

E-Mail Adresse:

Ich bringe noch jemanden mit:
